

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Der anliegende Vertrag ist Ergebnis der Arbeit der BVDW-Projektgruppe Agenturverträge unter Leitung von Rechtsanwalt Dr. Ralf Imhof, Kanzlei Schulz, Noack, Bärwinkel, Hamburg. Der Vertrag als Konditionenempfehlungen veröffentlicht im Bundesanzeiger Nummer 31, vom 4. Februar 2002 S. 2607. (Bekanntmachung Nr. 44/2002 über die Anmeldung der Empfehlung „Musterverträge, Besondere und Allgemeine Geschäftsbedingungen“)

Rechtsbeistand und Vertreter bei Verhandlungen und Streitigkeiten ist Alexander Rothschild, A3 Rechtsanwälte, Schwaig, Deutschland.

1 Zusammenarbeit

1.1 Die Parteien arbeiten vertrauensvoll zusammen und unterrichten sich bei Abweichungen von dem vereinbarten Vorgehen oder Zweifeln an der Richtigkeit der Vorgehensweise des anderen unverzüglich gegenseitig.

1.2 Erkennt der Kunde, dass eigene Angaben und Anforderungen fehlerhaft, unvollständig, nicht eindeutig oder nicht durchführbar sind, hat er dies und die ihm erkennbaren Folgen dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER unverzüglich mitzuteilen.

1.3 Die Vertragsparteien nennen einander Ansprechpartner und deren Stellvertreter; die die Durchführung des Vertragsverhältnisses für die sie benennende Vertragspartei verantwortlich und sachverständig leiten.

1.4 Veränderungen in den benannten Personen haben die Parteien sich jeweils unverzüglich mitzuteilen. Bis zum Zugang einer solchen Mitteilung gelten die zuvor benannten Ansprechpartner und/oder deren Stellvertreter als berechtigt, im Rahmen ihrer bisherigen Vertretungsmacht Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.

1.5 Die Ansprechpartner verständigen sich in regelmäßigen Abständen über Fortschritte und Hindernisse bei der Vertragsdurchführung, um gegebenenfalls lenkend in die Durchführung des Vertrages eingreifen zu können.

1.6 Über den Informationsaustausch der Ansprechpartner wird das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER ein Protokoll erstellen. Das Protokoll ist dem Kunden zu übermitteln. Bei gegenteiligen Ansichten hat dieser das Recht, seine Ansicht in das Protokoll aufnehmen zu lassen. Dieses Recht ist spätestens eine Woche nach Empfang des Protokolls auszuüben.

2 Mitwirkungspflichten des Kunden

2.1 Der Kunde unterstützt das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER bei der Erfüllung ihrer vertraglich geschuldeten Leistungen. Dazu gehört insbesondere das rechtzeitige Zurverfügungstellen von Informationen, Datenmaterial sowie von Hard- und Software, soweit die Mitwirkungsleistungen des Kunden dies erfordern. Der Kunde wird dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER hinsichtlich der von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER zu erbringenden Leistungen eingehend instruieren.

2.2 Der Kunde stellt in der erforderlichen Zahl eigene Mitarbeiter zur Durchführung des Vertragsverhältnisses zur Verfügung, die über die erforderliche Fachkunde verfügen.

2.3 Sofern sich der Kunde verpflichtet hat, dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER im Rahmen der Vertragsdurchführung (Bild-, Ton-, Text- o.ä.) Materialien zu beschaffen, hat der Kunde diese dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER umgehend und in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren, möglichst digitalen Format zur Verfügung zu stellen. Ist eine Konvertierung des vom Kunden überlassenen Materials in ein anderes Format erforderlich, so übernimmt der Kunde die hierfür anfallenden Kosten. Der Kunde stellt sicher, dass dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER die zur Nutzung dieser Materialien erforderlichen Rechte erhält.

2.4 Mitwirkungshandlungen nimmt der Kunde auf seine Kosten vor.

3 Beteiligung Dritter

Für Dritte, die auf Veranlassung oder unter Duldung des Kunden für ihn im Tätigkeitsbereich von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER tätig werden, hat der Kunde wie für Erfüllungsgehilfen einzustehen. Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER hat es gegenüber dem Kunden nicht zu vertreten, wenn das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER aufgrund des Verhaltens eines der vorbezeichneten Dritten seinen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden ganz oder teilweise nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen kann.

4 Termine

4.1 Termine zur Leistungserbringung dürfen auf Seiten vom Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER nur durch den Ansprechpartner zugesagt werden.

4.2 Die Vertragsparteien werden Termine möglichst schriftlich festlegen. Termine, durch deren Nichteinhalten eine Vertragspartei nach § 286 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ohne Mahnung in Verzug gerät (verbindliche Termine), sind stets schriftlich festzulegen und als verbindlich zu bezeichnen.

4.3 Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt (z. B. Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, allgemeine Störungen der Telekommunikation usw.) und Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden (z.B. nicht rechtzeitige Erbringung von Mitwirkungsleistungen, Verzögerungen durch dem Kunden zuzurechnende Dritte etc.) hat das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER nicht zu vertreten und berechtigen das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER, das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER wird dem Kunden Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt anzeigen.

5 Leistungsänderungen

5.1 Will der Kunde den vertraglich bestimmten Umfang der von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER zu erbringenden Leistungen ändern, so wird er diesen Änderungswunsch schriftlich gegenüber dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER äußern. Das weitere Verfahren richtet sich nach den nachfolgenden Bestimmungen. Bei Änderungswünschen, die rasch geprüft und voraussichtlich innerhalb von 8 Arbeitsstunden umgesetzt werden können, kann das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER von dem Verfahren nach Absatz 2 bis 5 absehen.

5.2 Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER prüft, welche Auswirkungen die gewünschte Änderung insbesondere hinsichtlich Vergütung, Mehraufwänden und Terminen haben wird. Erkennt das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER, dass zu erbringende Leistungen aufgrund der Prüfung nicht oder nur verzögert ausgeführt werden können, so teilt dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER dem Kunden dies mit und weist ihn darauf hin, dass der Änderungswunsch weiterhin nur geprüft werden kann, wenn die betroffenen Leistungen um zunächst unbestimmte Zeit verschoben werden. Erklärt der Kunde sein Einverständnis mit dieser Verschiebung, führt das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER die Prüfung des Änderungswunsches durch. Der Kunde ist berechtigt, seinen Änderungswunsch jederzeit zurückzuziehen; das

eingeleitete Änderungsverfahren endet dann.

5.3 Nach Prüfung des Änderungswunsches wird das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER dem Kunden die Auswirkungen des Änderungswunsches auf die getroffenen Vereinbarungen darlegen. Die Darlegung enthält entweder einen detaillierten Vorschlag für die Umsetzung des Änderungswunsches oder Angaben dazu, warum der Änderungswunsch nicht umsetzbar ist.

5.4 Die Vertragsparteien werden sich über den Inhalt eines Vorschlags für die Umsetzung des Änderungswunsches unverzüglich abstimmen und das Ergebnis einer erfolgreichen Abstimmung dem Text der Vereinbarung, auf die sich die Änderung bezieht, als Nachtragsvereinbarung beifügen.

5.5 Kommt eine Einigung nicht zustande oder endet das Änderungsverfahren aus einem anderen Grund, so verbleibt es beim ursprünglichen Leistungsumfang. Gleiches gilt für den Fall, dass der Kunde mit einer Verschiebung der Leistungen zur weiteren Durchführung der Prüfung nach Absatz 2 nicht einverstanden ist.

5.6 Die von dem Änderungsverfahren betroffenen Termine werden unter Berücksichtigung der Dauer der Prüfung, der Dauer der Abstimmung über den Änderungsvorschlag und gegebenenfalls der Dauer der auszuführenden Änderungswünsche zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit soweit erforderlich verschoben. Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER wird dem Kunden die neuen Termine mitteilen.

5.7 Der Kunde hat die durch das Änderungsverlangen entstehenden Aufwände zu tragen. Hierzu zählen insbesondere die Prüfung des Änderungswunsches, das Erstellen eines Änderungsvorschlags und etwaige Stillstandszeiten. Die Aufwände werden für den Fall, dass zwischen den Parteien ein Vereinbarung über Tagessätze getroffen wurde, nach diesen, im Übrigen nach der üblichen Vergütung von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER berechnet.

5.8 Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER ist berechtigt, die nach dem Vertrag zu erbringenden Leistungen zu ändern oder von ihnen abzuweichen, wenn die Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung der Interessen von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER für den Kunden zumutbar ist.

5.9 Auflösung einer Auftragsvereinbarung:

5.9.1 Auf Wunsch vom Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER: Um den Kunden keinen Schaden zuzufügen, wird der Umfang der noch fertig zu stellenden Arbeiten in Absprache mit dem Kunden zumindest über 6 Monate oder 50% der Restaufwendung vereinbart, sodass ein Projekt Stillstand vermieden werden kann.

5.9.2 Auf Wunsch vom Kunden: Um den Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER keinen Schaden zuzufügen wird der Umfang der vereinbarten Zahlungen zumindest über 6 Monate oder 50% der Restaufwendung + eventuelle Rückstände (ab dem schriftlichen Datum der Auflösung) gezahlt, sodass eine finanzielle Sicherheit gewährleistet ist.

6 Vergütung

6.1 Der Kunde trägt gegen Nachweis sämtliche Auslagen wie Reise- und Übernachtungskosten, Spesen und im Rahmen der Vertragsdurchführung anfallenden Entgeltforderungen Dritter. Reisekosten werden nur ersetzt, wenn der Anreiseweg vom Sitz von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER mehr als 50 Km beträgt. Die reine Reisezeit wird nicht vergütet. Für die Abwicklung von Aufträgen mit Dritten, deren Kostenaufwand direkt an den Kunden weiterberechnet wird, kann das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER eine Handling Fee in Höhe von 3% erheben.

6.2 Die Vergütung von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER erfolgt grundsätzlich nach Zeitaufwand, der monatlich in Rechnung gestellt wird. Maßgeblich für die Vergütung des Zeitaufwandes sind die jeweils gültigen Vergütungssätze von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER, soweit nicht etwas Abweichendes vereinbart ist. Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER ist berechtigt, die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Vergütungssätze nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern oder zu ergänzen. Von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER erstellte Kostenvoranschläge oder Budgetplanungen sind unverbindlich.

6.3 Haben die Parteien keine Vereinbarung über die Vergütung einer Leistung vom Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER getroffen, deren Erbringung der Kunde den Umständen nach nur gegen eine Vergütung erwarten durfte, so hat der Kunde die für diese Leistung übliche Vergütung zu entrichten. Im Zweifel gelten die von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER für ihre Leistungen verlangten Vergütungssätze als üblich. Richtlinien hierfür findet man auf den üblichen Design und Agenturvergütungsrichtlinien der Alliance of German Designers unter www.agd.de

6.4 Alle vertraglich vereinbarten Vergütungen verstehen sich netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer gemäß Länderrecht/Umsatzsteuerrecht.

7 Rechte

7.1 Dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER gewährt dem Kunden an den erbrachten Leistungen das einfache, räumlich und zeitlich nicht beschränkte Recht, diese Leistungen vertragsgemäß zu nutzen. Ist Software Gegenstand der Leistungen, gelten die §§ 69 d und e UrhG.

7.2 Eine weitergehende Nutzung als in Absatz 1 beschrieben ist unzulässig. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, Unterlizenzen zu erteilen und die Leistungen zu vervielfältigen, zu vermieten oder sonst wie zu verwerten.

7.3 Bis zur vollständigen Vergütungszahlung ist dem Kunden der Einsatz der erbrachten Leistungen nur widerruflich gestattet. Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER kann den Einsatz solcher Leistungen, mit deren Vergütungszahlung sich der Kunde in Verzug befindet, für die Dauer des Verzuges widerrufen.

8 Schutzrechtsverletzungen

8.1 Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER stellt auf eigene Kosten den Kunden von allen Ansprüchen Dritter aus Schutzrechtsverletzungen (Patente, Lizenzen und sonstige Schutzrechte) frei. Der Kunde wird das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche Dritter informieren. Informiert der Kunde die Agentur nicht unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche, erlischt der Freistellungsanspruch.

8.2 Im Falle von Schutzrechtsverletzungen darf dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER - unbeschadet etwaiger Schadenersatzansprüche des Kunden - nach eigener Wahl und auf eigene Kosten hinsichtlich der betroffenen Leistung nach vorheriger Absprache mit dem Kunden Änderungen vornehmen, die unter Wahrung der Interessen des Kunden gewährleisten, dass eine Schutzrechtsverletzung nicht mehr vorliegt oder für den Kunden die erforderlichen Nutzungsrechte erwerben.

9 Rücktritt

Der Kunde kann wegen einer nicht in einem Mangel der Kaufsache oder des Werks bestehenden Pflichtverletzung nur zurücktreten, wenn das

Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER diese Pflichtverletzung zu vertreten hat.

10 Haftung

10.1 Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

10.2 Die Haftung ist im Falle leichter Fahrlässigkeit summenmäßig beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. In jedem Fall ist die Haftung begrenzt auf EURO: 50.000,-

Unter Umständen kann dieser Punkt wird bei Vertragsabschluss mit dem Kunden für die Zusammenarbeit gemeinsam verändert festgelegt werden.

10.3 Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verlorengegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

10.4 Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER.

11 Abwerbungsverbot

Der Kunde verpflichtet sich, während der Dauer der Zusammenarbeit der Parteien und für einen Zeitraum von einem Jahr danach keine Mitarbeiter von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER abzuwerben oder ohne Zustimmung von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER anzustellen. Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung verpflichtet sich der Kunde, eine von dem Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER der Höhe nach festzusetzende und im Streitfall vom zuständigen Gericht zu überprüfende Vertragsstrafe zu zahlen.

12 Geheimhaltung, Presseerklärung

12.1 Die der anderen Vertragspartei übergebenen Unterlagen, mitgeteilten Kenntnisse und Erfahrungen dürfen ausschließlich für die Zwecke dieses Vertrages verwendet und Dritten nicht zugänglich gemacht werden, sofern sie nicht ihrer Bestimmung nach Dritten zugänglich gemacht werden sollen oder dem Dritten bereits bekannt sind. Dritte sind nicht die zur Durchführung des Vertragsverhältnisses hinzugezogenen Hilfspersonen wie Freie Mitarbeiter; Subunternehmer etc.

12.2 Darüber hinaus vereinbaren die Vertragsparteien, Vertraulichkeit über den Inhalt dieses Vertrages und über die bei dessen Abwicklung gewonnenen Erkenntnisse zu wahren.

12.3 Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

12.4 Wenn eine Vertragspartei dies verlangt, sind die von ihr übergebenen Unterlagen wie Strategiepapiere, Briefingdokumente etc. nach Beendigung des Vertragsverhältnisses an sie herauszugeben, soweit die andere Vertragspartei kein berechtigtes Interesse an diesen Unterlagen geltend machen kann.

12.5 Presseerklärungen, Auskünfte etc., in denen eine Vertragspartei auf die andere Bezug nimmt, sind nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung - auch per e-mail - zulässig.

13 Schlichtung

13.1 Die Parteien versuchen bei allen Meinungsverschiedenheiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis zunächst eine Lösung durch eine eingehende Erörterung zwischen den Ansprechpartnern herbeizuführen.

13.2 Durch die Parteien nicht lösbare Meinungsverschiedenheiten sollen durch ein Schlichtungsverfahren beigelegt werden. Sofern eine Partei die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens ablehnt, kann sie den ordentlichen Gerichtsweg beschreiten, wenn Sie dies der anderen Partei zuvor schriftlich mitgeteilt hat.

13.3 Um ein Schlichtungsverfahren durchzuführen werden die Parteien die Schlichtungsstelle des Deutscher Multimedia Verband e.V., Kaistraße 14 in 40221 Düsseldorf anrufen mit dem Ziel, die Meinungsverschiedenheit nach dessen Schlichtungsordnung ganz oder teilweise, vorläufig oder endgültig zu bereinigen.

13.4 Zur Ermöglichung der Schlichtung verzichten die Parteien wechselseitig auf die Einrede der Verjährung für alle Ansprüche aus dem streitigen Lebenssachverhalt ab Schlichtungsantrag bis einen Monat nach Ende des Schlichtungsverfahrens. Der Verzicht bewirkt eine Hemmung der Verjährung.

13.5 Die von dem Schlichtungsverfahren, einschließlich der vorangehenden Erörterung zwischen den Ansprechpartnern, betroffenen Termine werden unter Berücksichtigung der Dauer der Schlichtung und gegebenenfalls der Dauer der auszuführenden Schlichtungsergebnisse zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit soweit erforderlich verschoben.

Sonstiges

13.1 Die Abtretung von Forderungen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig. Die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden. Die Regelung des § 354 a HGB bleibt hiervon unberührt.

13.2 Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.

13.3 Die Vertragsparteien können nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

13.4 Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER darf den Kunden auf ihrer Web-Site oder in anderen Medien als Referenzkunden nennen. Das Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER darf ferner die erbrachten Leistungen zu Demonstrationszwecken öffentlich wiedergeben oder auf sie hinweisen, es sei denn, der Kunde kann ein entgegenstehendes berechtigtes Interesse geltend machen.

Schlussbestimmungen

13.1 Alle Änderungen und Ergänzungen vertraglicher Vereinbarungen müssen zu Nachweiszwecken schriftlich niedergelegt werden. Kündigungen haben schriftlich zu erfolgen. Meldungen, die schriftlich zu erfolgen haben, können auch per e-mail erfolgen.

13.2 Sollten einzelne Bestimmungen der Parteivereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarungen.

13.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.

13.4 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

14 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz vom Unternehmen ROLAND FRIEDBERGER.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF BUSINESS

The attached contract is the result of the work of the BVDW agency contracts project group led by lawyer Dr. Ralf Imhof, Schulz Law Firm, Noack, Bärwinkel, Hamburg. The contract was published as recommended conditions in the Federal Gazette number 31, dated February 4, 2002, p. 2607. (Notice No. 44/2002 on the registration of the recommendation "Model contracts, special and general terms and conditions) Legal advice and representative in negotiations and disputes is Alexander Rothschild, A3 Rechtsanwälte, Schwaig, Germany.

1 collaboration

- 1.1 *The parties work together in a spirit of trust and inform each other immediately if there are any deviations from the agreed procedure or if there are doubts about the correctness of the other's approach.*
- 1.2 *If the customer realizes that his own information and requirements are incorrect, incomplete, ambiguous or cannot be implemented, he must immediately inform the company ROLAND FRIEDBERGER of this and the consequences that he can recognize.*
- 1.3 *The contracting parties name each other contact persons and their deputies who will manage the implementation of the contractual relationship responsibly and expertly for the contracting party they nominate.*
- 1.4 *The parties must notify each other immediately of any changes in the named persons. Until such notification is received, the previously named contact persons and/or their representatives are deemed to be authorized to make and receive statements within the scope of their previous power of representation.*
- 1.5 *The contact persons communicate at regular intervals about progress and obstacles in the implementation of the contract in order to be able to intervene in the implementation of the contract if necessary.*
- 1.6 *The company ROLAND FRIEDBERGER will create a protocol about the exchange of information between the contact persons. The protocol must be sent to the customer. If there are opposing views, the person has the right to have his or her view recorded in the minutes. This right must be exercised no later than one week after receipt of the minutes.*

2 Customer's obligations to cooperate

- 2.1 *The customer supports the company ROLAND FRIEDBERGER in fulfilling its contractually owed services. In addition This includes, in particular, the timely provision of information, data material as well as hardware and software, insofar as the customer's cooperation requires this. The customer will instruct ROLAND FRIEDBERGER in detail regarding the services to be provided by ROLAND FRIEDBERGER.*
- 2.2 *The customer provides the required number of its own employees to carry out the contractual relationship, who have the necessary specialist knowledge.*
- 2.3 *If the customer has undertaken to provide ROLAND FRIEDBERGER with the company as part of the execution of the contract (video, sound and, text or similar) materials, the customer must make these available to ROLAND FRIEDBERGER immediately and in a common, immediately usable, preferably digital format. If the material provided by the customer needs to be converted into another format, the customer will bear the costs incurred. The customer ensures that the company ROLAND FRIEDBERGER receives the rights necessary to use these materials.*
- 2.4 *The customer undertakes any cooperation at his own expense.*

3 Third Party Participation

The customer is responsible for third parties who work for ROLAND FRIEDBERGER in the area of activity of the company at the instigation or with the customer's toleration in the same way as vicarious agents. The company ROLAND FRIEDBERGER is not responsible to the customer if the company ROLAND FRIEDBERGER is unable to fulfill its obligations to the customer in whole or in part or not in a timely manner due to the behavior of one of the aforementioned third parties.

4 dates

- 4.1 *Dates for the provision of services may only be confirmed by the contact person on behalf of ROLAND FRIEDBERGER.*
- 4.2 *The contracting parties will, if possible, set dates in writing. Deadlines whose non-compliance causes a contracting party to fall into default without a reminder in accordance with Section 286 Paragraph 2 of the Civil Code (binding deadlines) must always be set in writing and as to be designated as binding.*
- 4.3 *Delays in performance due to force majeure (e.g. strikes, lockouts, official orders, general telecommunications disruptions, etc.) and circumstances within the customer's area of responsibility (e.g. failure to provide cooperation services on time, the company ROLAND FRIEDBERGER is not responsible for delays caused by third parties attributable to the customer, etc. and entitle the company ROLAND FRIEDBERGER to provide the affected services for the duration of the disability plus a reasonable start-up time. The company ROLAND FRIEDBERGER will notify the customer of any delays in performance due to force majeure.*

5 performance changes

- 5.1 *Does the customer want the contractually agreed scope of services to be provided by the company ROLAND FRIEDBERGER change, he will express this change request in writing to the company ROLAND FRIEDBERGER. The further procedure is based on the following provisions. For change requests that can be checked quickly and can probably be implemented within 8 working hours, ROLAND FRIEDBERGER can waive the procedure according to paragraphs 2 to 5.*
- 5.2 *The company ROLAND FRIEDBERGER checks what effects the desired change will have, particularly with regard to Remuneration, additional expenses and deadlines will have. If the company ROLAND FRIEDBERGER recognizes that services to be provided cannot be carried out or can only be carried out with a delay due to the examination, the company ROLAND FRIEDBERGER will inform the customer of this and point out that the change request can only be examined if the services concerned be postponed for an initially indefinite period of time. If the customer agrees to this postponement, ROLAND FRIEDBERGER will examine the requested change. The customer is entitled to withdraw his request for changes at any time; the change procedure initiated then ends.*

5.3 After examining the change request, the company ROLAND FRIEDBERGER will inform the customer about the effects of the change Explain the request for changes to the agreements made. The statement contains either a detailed proposal for implementing the requested change or information as to why the requested change cannot be implemented.

5.4 The contracting parties will immediately agree on the content of a proposal for the implementation of the requested change and attach the result of a successful vote to the text of the agreement to which the change relates as a supplementary agreement.

5.5 If an agreement cannot be reached or the change process ends for another reason, the original scope of services remains. The same applies if the customer does not agree to a postponement of the services in order to continue carrying out the test in accordance with paragraph 2.

5.6 The dates affected by the change procedure will be postponed as necessary, taking into account the duration of the review, the duration of the vote on the change proposal and, if applicable, the duration of the change requests to be implemented, plus an appropriate start-up period. The ROLAND FRIEDBERGER company will inform the customer of the new dates.

5.7 The customer must bear the expenses resulting from the change request. This includes, in particular, checking the change request, creating a change suggestion and any downtime. The expenses will be incurred in the event that an agreement has been reached between the parties on daily rates, calculated according to these, otherwise according to the usual remuneration of the company ROLAND FRIEDBERGER.

5.8 The company ROLAND FRIEDBERGER is entitled to change or change the services to be provided under the contract to deviate from them if the change or deviation is reasonable for the customer, taking into account the interests of the company ROLAND FRIEDBERGER.

5.9 Termination of an order agreement:

5.9.1 At the request of the company Roland Friedberger: In order not to cause any damage to the customer, the scope of the work still to be completed will be agreed in consultation with the customer over at least 6 months or 50% of the remaining expenditure, so that a project standstill can be avoided.

5.9.2 At the request of the customer: In order not to cause any damage to the ROLAND FRIEDBERGER company, the agreed payments will be paid at least over 6 months or 50% of the remaining expenses + any arrears (from the written date of dissolution), so that financial security is guaranteed.

6 Compensation

6.1 The customer shall bear all expenses such as travel and accommodation costs, expenses and third-party remuneration claims arising from the execution of the contract upon proof. Travel costs will only be reimbursed if the journey from ROLAND FRIEDBERGER's headquarters is more than 50 km. The pure travel time is not reimbursed. For the processing of orders with third parties, the costs of which are passed on directly to the customer, the company ROLAND FRIEDBERGER can charge a handling fee of 3%.

6.2 The remuneration from the company ROLAND FRIEDBERGER is generally based on time spent, which is invoiced monthly is provided. The applicable remuneration rates of the company ROLAND FRIEDBERGER are decisive for the remuneration of the time spent, unless something different has been agreed. The company ROLAND FRIEDBERGER is entitled to change or supplement the remuneration rates on which the agreements are based at its reasonable discretion (§ 315 BGB). Cost estimates or budget planning prepared by ROLAND FRIEDBERGER are non-binding.

6.3 If the parties have not reached an agreement on the remuneration of a service from the company ROLAND FRIEDBERGER, the provision of which the customer could only expect under the circumstances in return for remuneration, the customer must pay the usual remuneration for this service. In case of doubt, the remuneration rates charged by ROLAND FRIEDBERGER for its services are considered normal. Guidelines for this can be found in the usual design and agency remuneration guidelines of the Alliance of German Designers at www.agd.de

6.4 All contractually agreed remuneration is net plus statutory sales tax in accordance with state law/sales tax law.

7 rights

7.1 The company ROLAND FRIEDBERGER grants the customer the simple, spatial and temporal benefits of the services provided unrestricted right to use these services in accordance with the contract. If software is the subject of the services, Sections 69 d and e UrhG apply.

7.2 Any further use than described in paragraph 1 is not permitted. In particular, the customer is prohibited from granting sublicenses and from reproducing, renting or otherwise exploiting the services.

7.3 Until full payment has been made, the customer is only permitted to use the services provided on a revocable basis. The company ROLAND FRIEDBERGER can revoke the use of such services for which the customer is in arrears with payment for the duration of the delay.

8 violations of intellectual property rights

8.1 The company ROLAND FRIEDBERGER indemnifies the customer at its own expense from all third-party claims arising from infringements of intellectual property rights (patents, licenses and other intellectual property rights). The customer will immediately inform the ROLAND FRIEDBERGER company about any claims asserted by third parties. If the customer does not inform the agency immediately about the claims asserted, the right to exemption expires.

8.2 In the event of infringements of property rights, the company ROLAND FRIEDBERGER - without prejudice to any claims for damages by the customer - may, at its own discretion and at its own expense, make changes to the affected service after prior consultation with the customer, which, while safeguarding the interests of the customer, ensure that there is no infringement of property rights is no longer available or acquire the necessary usage rights for the customer.

9 resignation

The customer can only withdraw due to a breach of duty that does not consist of a defect in the purchased item or the work if the company ROLAND FRIEDBERGER is responsible for this breach of duty.

10 Liability

10.1 The company ROLAND FRIEDBERGER is liable for intent and gross negligence. The company ROLAND FRIEDBERGER is only liable for slight negligence in the event of a breach of an essential contractual obligation (cardinal obligation) or in the event of damage resulting from injury to life, body or health.

10.2 In the event of slight negligence, liability is limited to the amount of foreseeable damage that is typically expected to occur. In any case, liability is limited to EURO: 50,000.

Under certain circumstances, this point can be changed when the contract is concluded with the customer for the collaboration.

10.3 The company ROLAND FRIEDBERGER is not liable for the loss of data and/or programs insofar as the damage is based on the fact that the customer has failed to carry out data backups and thereby ensure that lost data can be restored with reasonable effort.

10.4 The above regulations also apply to the benefit of ROLAND FRIEDBERGER's vicarious agents.

11 Prohibition of solicitation

The customer undertakes not to poach any employees from the company ROLAND FRIEDBERGER or to employ them without the consent of the company ROLAND FRIEDBERGER for the duration of the cooperation between the parties and for a period of one year thereafter. For each case of culpable violation, the customer undertakes to pay a contractual penalty to be determined by the company ROLAND FRIEDBERGER and, in the event of a dispute, to be reviewed by the competent court.

12 Confidentiality, press release

12.1 The documents, knowledge and experience provided to the other contracting party may only be used for the purposes of this contract and may not be made accessible to third parties unless they are intended to be made accessible to third parties or are already known to the third party. Third parties are not the auxiliary persons called in to carry out the contractual relationship, such as freelancers, subcontractors, etc.

12.2 In addition, the contracting parties agree to maintain confidentiality regarding the content of this contract and the information gained during its execution.

12.3 The obligation to maintain confidentiality also applies beyond the termination of the contractual relationship.

12.4 If a contracting party requests this, the documents it has handed over, such as strategy papers, briefing documents, etc., must be returned to it after termination of the contractual relationship, provided that the other contracting party cannot claim a legitimate interest in these documents.

12.5 Press releases, information, etc. in which one contracting party refers to the other are only permitted after prior written agreement - including by e-mail.

13 Arbitration

13.1 In the event of any disagreements arising from or in connection with this contractual relationship, the parties will first try to find a solution through a detailed discussion between the contact persons.

13.2 Disagreements that cannot be resolved by the parties should be resolved through arbitration. If one party refuses to conduct arbitration proceedings, it can take legal action in court if it has previously informed the other party of this in writing.

13.3 In order to carry out an arbitration procedure, the parties will call the arbitration board of the Deutscher Multimedia Verband e.V., Kaistraße 14 in 40221 Düsseldorf, with the aim of resolving the disagreement in whole or in part, provisionally or finally, in accordance with its arbitration rules.

13.4 In order to enable arbitration, the parties mutually waive the defense of the statute of limitations for all claims arising from the disputed facts from the date of the request for arbitration until one month after the end of the arbitration procedure. The waiver results in a suspension of the statute of limitations.

13.5 The dates affected by the arbitration procedure, including the preceding discussion between the contact persons, will be postponed as necessary, taking into account the duration of the arbitration and, if applicable, the duration of the arbitration results to be implemented, plus a reasonable start-up period.

Miscellaneous

13.1 The assignment of claims is only permitted with the prior written consent of the other contracting party. Consent may not be unreasonably withheld. The regulation of § 354 a HGB remains unaffected by this.

13.2 A right of retention can only be asserted due to counterclaims arising from the respective contractual relationship.

13.3 The contracting parties can only offset claims that have been legally established or are undisputed.

13.4 The company ROLAND FRIEDBERGER may use the customer as a reference customer on its website or in other media to name. The company ROLAND FRIEDBERGER may also publicly display or refer to the services provided for demonstration purposes, unless the customer can assert a conflicting legitimate interest.

Final provisions

13.1 All changes and additions to contractual agreements must be recorded in writing for verification purposes. Terminations must be made in writing. Reports that must be made in writing can also be made by email.

13.2 If individual provisions of the party agreements are or become invalid in whole or in part, this will not affect the effectiveness of the remaining provisions. In this case, the parties will replace the invalid provision with an effective provision that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision. The same applies to any gaps in the agreements.

13.3 The customer's general terms and conditions do not form part of the contract.

13.4 The law of the Federal Republic of Germany applies, excluding international private law and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

14 The exclusive place of jurisdiction for all legal disputes arising from or in connection with this contract is the registered office of Company ROLAND FRIEDBERGER.